Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

1.7.1840 (No. 53)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419261

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 53. den 1. Juli 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Am 9. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, soll der einmalige Anstrich sämmtlicher Schilderhäuser der hiesigen Garnison mit Oelfarbe, im Sitzungs-Locale des Militair-Collegiums öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, was zur Nachricht für die Annahmelustigen bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 25. Juni 1840.

v. Lützow.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justizcanzlei vom heutigen Tage ist der Dienstknecht Heinrich Friedrich Engels aus Heiligenloh, Königlich Hannoverschen Amts Ehrenburg, für überführt erachtet, sich bei einem am 4. Oct. 1839. vorgefallenen Brande der Unterschlagung von 42 Bremer Groten schuldig gemacht, so wie auch um Neujahr 1838. seinem Dienstherrn 6 Grote unterschlagen zu haben und ist derselbe deshalb zu einer einjährigen, durch einmonatliche Schmälerung der Kost dahin, daß dem Inquisiten nur jeden dritten Tag warme Speise gereicht wird, geschärften Arbeitshausstrafe verurtheilt worden; in Gemäßheit der Art. 237. 225. 40. 391. N. B. Nr. 2. 114. und 20. des StG.

Oldenburg, den 23. Juni 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat July 1840. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 7¾ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ St. 107 ℔ 54 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. ⅔ St. 10 ℔ 55 gr. 4 schw. und statt 1 ℔ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℔ 5 gr. 4⁹/₁₀ schw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 26. Juni 1840.

Jansen.

Steche.

Cammer.
Departement der indirecten Steuern.

4) Der mittelst Bekanntmachung vom 25. v. M. festgesetzte Cours der Münzsorten bei den Cassen der indirecten Steuern gilt für den instehenden Monat Juli fort.

Dabei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß der Holländische Gulden in 1 bis 3 Guldenstücken auch bei den Cassen der indirecten Steuern bis weiter zu 43 gr. Oldenburger klein Courant angenommen und ausgegeben wird.

Oldenburg, den 29. Juni 1840.

Jansen.

Steche.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

5) Da der Receptor des Generalfonds, Lier, vom 5. Juli bis zum 5. August von hier abwesend seyn wird; so können während dieses Zeitraums Einlagen in die Ersparungs-Casse bei der Recepture nicht angenommen werden.

Um jedoch die Wirksamkeit dieses wohlthätigen Instituts nicht zu unterbrechen, werden die Special-Directionen beauftragt, während dieses Zeitraums von den dazu berechtigten Personen etwanige Einlagen entgegen zu nehmen und solche nach dem 5. August an den Receptor Lier einzusenden, wobei dann die Zinsen von dem Tage an vergütet werden, an welchem die Einlage gemacht ist.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Zinsen von den eingelegten Geldern, so wie die Einlagen selbst, können dagegen auch während dieses Zeitraums, in den dazu bestimmten Stunden, in der Wohnung des Receptors Lier erhoben werden.

Oldenburg, den 26. Juni 1840.

Mutzenbecher.

Wicting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) In Convocationssachen betreffend den beabsichtigten öffentlichen Verkauf von der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse in Oldenburg gehörigen Immobilien, nämlich: 1) dem ehemaligen Corßenschen Wohnhause nebst Garten und Hofplatz zu Elsfleth, 2) den ehemals Schnitkerschen Besitzungen zu Kirchhatten, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 22. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 26. Juni 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) Der Kirchspielsvogt Johann Wilhelm Feldhus zu Zwischenahn, kraft väterlicher Gewalt seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Gesche Margarethe geb. Ehmken erzeugten Kinder, als: Johann Wilhelm, Almuth Margarethe, Gesche Helene, Heinrich Gerhard und Anna, hat mit dem Rechnungsführer Ferdinand Diedrich Brader, auch mit dem Gastwirth Johann Heinrich Brader, beide zu Zwischenahn, mit Consens Großherzoglicher Cammer, vermöge schriftlicher Contracte vom 16. Octbr. 1839., folgenden Ländertausch und resp. Verkauf geschlossen.

Der Kirchspielsvogt Johann Wilhelm Feldhus hat in genannter Eigenschaft von der seinen Kindern gehörigen sog. Ehmkenschen Hausmannsstelle zu Zwischenahn dem Rechnungsführer Ferdinand Diedr. Brader folgende Ländereien zum Eigenthum übertragen:

a) einen neben des Letzteren Hause und Garten belegenen Landstrich von p. m. 7 □R., nach den verabredeten Grenzen, und mit Ausnahme des darauf stehenden aber abzubrechenden Hauses;

b) die Hälfte der sogenannten Drenkwische am See, in der Wisch des Rechnungsführers Brader belegen, circa ½ Jück groß, und zwar diejenige Hälfte, welche der Ehmkenschen Stelle von der sog. Drenke bisher zustand, mit dem Anwachs und Reitwuchs des Sees;

c) vier kleine Baulandstücke, Blockstücke genannt, mit dem halben Schlaa, p. m. 2½ Sch. S. groß, zwischen dem Lande des p. t. Organisten zu Zwischenahn und Braders Lande belegen.

Dagegen hat der Rechnungsführer F. D. Brader dem Kirchspielsvogt J. W. Feldhus in genannter Eigenschaft folgende von seinem weiland Vater J. H. Brader angeblich geerbten Ländereien zum Eigenthum übertragen:

a) ein Stück Bauland hinter dem sog. alten Hof, großes Blockstück genannt, pl. m. 1½ S. S., früher von Lamken Erbe gekauft;

b) ein Stück Bauland, Wegstück genannt, von Lamken gekauft, von gleicher Größe wie das sub a) gedachte Land und daselbst belegen, mit einer Zugabe an Gelde.

Ferner hat der Kirchspielsvogt J. W. Feldhus in genannter Eigenschaft die hinter dem sog. hohen Ufer zwischen der Joh. Heinr. Beaderschen Wiese und des Rechnungsführers Brader Wiese belegene Wiese am Zwischenahner See an den Gastwirth Johann Heinrich Brader zu Zwischenahn, mit Einschluß eines zu derselben gehörenden, von der fraglichen Wiese bis zur Chaussee führenden grünen Weges zwischen Soeltels und Braders Land hinunter verkauft, und an denselben folgende Ländereien:

a) ein keilförmiges Stück Land mit den Eichbäumen, hinter den Gärten des Kaufmanns Wahnburg, der Wittwe Reul und der Wittwe Soeltel, am Zwischenahner Kirchenwege belegen, pl. m. ½ Sch. S.;

b) dasjenige Areal mit den darauf stehenden Eichen zwischen der obgenannten Wiese und den beiden Stücken auf dem Esche des Gastwirths Brader, so weit wie diese gehen und an den Braderschen Garten grenzet, gegen das dem Gastwirth Joh. Heinr. Brader gehörige sogen. große Blockstück, hinter dem alten Hof, zwischen Feldhus Lande von 1½ Sch. S. und in früheren Jahren von Lamken Erbe angekauft, zum Eigenthum übertragen und mit einander eingetauscht, jedoch mit einer Zugabe an Gelde von dem Gastwirth Brader an den Kirchspielsvogt Feldhus.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die ausgetauschten resp. verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen haben, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den 2. September d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes daran gehörig anzugeben. Präclusiv-Bescheid erfolgt den 9. Sept. d. J.

Oldenburg, den 16. Juni 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

8) Der Kaufmann Johann Anton Carstens in Bockhorn hat dem unterzeichneten Landgerichte angezeigt, sein Vater, Johann Hinrich Carstens, gewesener Kaufmann in Bockhorn, sei am 11. Mai d. J. ab intestato verstorben und habe ihn als Sohn und Intestaterben nachgelassen, er wolle aber vorsorglich den Nachlaß nur sub beneficio legis et inventarii angetreten und dabei zugleich um eine generelle Convocirung der Gläubiger zur Constatirung des Nachlasses gebeten haben. Diesem Ansuchen ist, bewandten Umständen nach, deferirt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Hinrich Carstens in Bockhorn aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit, unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel, am 3. Septbr. dieses Jahres, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig anzugeben. Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 5. Sept. d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 16. Juni 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Convocationssachen wegen des von dem Hausmanns Hinrich Meiners zu Oberhammelwarden, an Friedrich Hinrich Burhoop, und von diesem wieder an seine Schwester Catharine Margarethe Burhoop verkauften Stück Landes, wird berichtigend bemerkt, daß dessen Größe nicht, wie es im Proclam — diesjährige Oldenburgischen Anzeigen № 46. sub 14. — heißt, nur $^{17}/_{32}$ Jück, sondern $1\,^{7}/_{32}$ Jück beträgt.

Ovelgönne, den 18. Juni 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

10) In Concurssachen wider den Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Gottlieb Putscher zu Abbehausen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursguts nicht im Locale des Landgerichts, wie früher bekannt gemacht worden, sondern in dem Wirthshause der Wittwe Putscher zu Abbehausen am 5. Septbr. d. J. Statt finden wird.

Ovelgönne, den 30. Mai 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Auf geschehene cessio bonorum des Heuermanns Bernh. Diedr. Christoph Kloppenburg zu Morgenlande, ist heute Nachmittag 1¼ Uhr der Concurs der Gläubiger wider denselben erkannt. Es haben daher diejenigen, welchen an der Fortsetzung und Formirung des Concurses gelegen, binnen 4 Wochen spätestens gegen den 30. Juli d. J. die geeigneten Anträge zu machen und Caution für die Kosten zu bestellen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die freie Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden wird.

Ovelgönne, den 24. Juni 1840.

v. Lindelof.

Bruns.

Delmenhorster Landgericht.

12) Der Heuermann Ernst Schütte und dessen Ehefrau Anne Catharine, geb. Sanders, zu Nordheide, im Kirchspiel Hude, haben vorgestellt:

Der weiland Brinksitzer Johann Albert Großcordt oder Großkordt zu Ganderkesee sey dem weil. Aeltermann Hinrich Ordemann zu Delmenhorst laut Urkunde vom 18. October 1777. eine Darleihe von 100 ℛ Gold mit Zinsen zu 5 Procent schuldig gewesen, die dieser unterm 22. Juni 1803. an Joh. Schütte, der sich nachmals zu Delmenhorst aufgehalten, cedirt habe. In seinem Testamente vom 22. November 1806. habe der Cessionar die befragliche Forderung seinen Halbschwestern, der Wwe des weil. Johann Hinrich Sanders zu Hude, Ahlke Margarethe, und der Ehefrau des Dierk Witte zu Linteln, Trine, beide geb. Stolle, jeder zur Hälfte vermacht. Eine Tochter der Ersteren sey sie anfangs gedachte Ehefrau des Ernst Schütte, und durch Erb- und Abfindungsrecht sey ihrer verstorbenen Mutter Hälfte der besagten 100 ℛ cum annexis auf sie gekommen. Während der französischen Occupation sey die Renovation des für die Forderung erwirkt gewesenen Ingrossats versäumt, jedoch am 23. Juni 1823. eine neue Eintragung in das Pfandprotocoll des Kreises Delmenhorst geschehen, derzeit auch auf den Grunderben des anfänglichen Debitors, nämlich auf den Brinksitzer Friederich Großkordt in Ganderkesee. Dieser habe an seine Tochter Ahlke Margarethe und deren jetzt bereits verstorbenen Ehemann, den Brinksitzer Schröder daselbst, seine Güter übertragen. Von der Wittwe Schröder werde nun die Abtragung der, der Ehefrau Schütte dem Obigen zufolge zuständigen, Hälfte des befraglichen Capitals, nebst den etwa noch rückständigen Zinsen, beabsichtigt, wogegen dieselbe aber verlange, daß eine desfällige Tilgung geschehe.

Auf Ansuchen des Ernst Schütte und Frau wird demnach allen Denjenigen, welche außer den Ehel. u-

Landesbibliothek Oldenburg

ten Schütte Rechte irgend einer Art, hinsichtlich der im Vorstehenden beschriebenen Capitalshälfte ad 50 ℔ Gold nebst Zubehör haben möchten, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Präjudiz, daß die Eheleute Schütte dazu für allein berechtigt und zur Ausstellung des Tilgungs-Attestes für allein befugt werden erklärt werden, aufgegeben, im Termin am 2. Septbr. d. J. ihre befraglichen Rechte bei dem hiesigen Landgerichte gehörig anzugeben.

Das Präclusivdecret erfolgt am 4. Sept. d. J.

Delmenhorst, den 16. Juni 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren wegen der von dem Zeller Anton Theese geb. Kläne zu Hagstedt, an den Herrn Kammerherrn von Freitag verkauften Kläner-Stelle zu Schledehausen, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und von dieser Convocation hierdurch ausgeschlossen.

Vechta, den 17. Juni 1840.

Bucholtz.

Hagena.

14) In Sachen Convocationis creditorum des Zellers Johann Hinrich Meyer zu Norddöllen, des Zellers Johann Nording das., des Zellers Johann Lüeße zu Astrup und der Wittwe Gerhard Kühling geb. Herbers zum Stukenborg, wegen Theilung bisher gemeinschaftlicher Holzgründe, werden nunmehr Alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen nicht gemelbet haben, hiemit daran präcludirt und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 17. Juni 1840.

Bucholtz.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

15) Concurs-Proclama. Nachdem wider den Lederhändler Johann Heinrich Sprökelmann in Jever, am 13. Mai 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den 7. Sept. 1840., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der in §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 5. Novbr. 1840., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 17. Decbr. 1840., und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 8. Febr. 1841.

Jever, den 26. Mai 1840.

Tenge.

Dannenberg.

16) Das der Wittwe, Lückmann, hieselbst, gehörende Kaufmannshaus an der Schlacht nebst Packhause, Garten und andern Zubehörungen, wird am 20. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe zum Hofe von Oldenburg, hieselbst, zum zweiten Male zum Verkauf ausgeboten werden.

Jever, 1840. Juni 14.

Tenge.

v. Mezner.

Amt Oldenburg.

17) Die Niederjagd im Kirchspiel Holle soll am 10. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Amte auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1840. Juni 27.

Oppermann.

Steche.

18) Am 10. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte

die aus den Kirschpielen Harten und Wardenburg mit den Dorfschaften Bümmerstede und Streek zu liefernden 171 und 111 Jägerhocken,

imgleichen

die von den beiden Meiern zu Osternburg zu liefernden 2 magern Gänse

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1840. Juni 27.

Oppermann.

Steche.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Folgende, zu dem vormaligen Eilersschen jetzt Herrschaftlichen blauen Hause gehörende, Kirchenstühle in der Osterndurger Kirche, als:

1) die beiden Frauenstühle gegen Süden № 1. und № 2. (ein geschlossener Stuhl)
2) die beiden Frauenstühle gegen Norden № 9. und 10. und
3) der Mannsstuhl gegen Norden № 77.

sollen am 10. k. M., Morgens 10 Uhr, auf 1, 3 oder 6 Jahre, vom 1. September d. J. angerechnet öffentlich meistbietend auf hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Oldenburg, 1840. Juni 26.

Oppermann.

Steche.

Amt Elsfleth.

20) Am 13. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die Verbreitungs- und Vertiefungs Arbeiten, so wie die Abdämmung und Trockenlegung des Elsflether Neuenbroker Sieltiefs, nach den bekannt zu machenden Bedingungen, mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmer versammeln sich beim Elsflether Siel.

Elsfleth, den 27. Juni 1840.

Plagge.

Strackerjan.

21) In Beziehung auf die Bekanntmachung vom 20. d. M., betreffend die auf den 4. k. M. angesetzte Verpachtung der Hauptstelle des Neuenfelder Vorwerks, wird noch bemerkt, daß nicht 159 Jück, sondern nur 59 Jück zur Verpachtung kommen.

Elsfleth, den 27. Juni 1840.

Plagge.

Strackerjan.

Amt Rastede.

22) Am 3. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll, bei dem Jader Vorwerk anfangend, die Aufräumung der Jade in achtzehn Pfändern zu 50 Ruthen ausverdungen werden.

Rastede, den 23. Juni 1840.

Lauw.

Thiele.

Amt Bockhorn.

23) Daß der bisherige hiesige beeidigte Hülfsprotocollist Georg Heinrich Friedrich Haller in dieser Eigenschaft hieselbst nicht mehr fungirt, wird vorschriftsmäßig öffentlich bekannt gemacht.

Bockhorn, 1840. Juni 23.

v. Holsten. Jürgens.

Amt Burhave.

24) Zur öffentlichen Verdingung von etwa 100 Pütt Erdarbeit an einer Strecke des Eckwarder-Ahndeichs, ist Termin angesetzt auf den 4. Juli d. J., und wird solches hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht, mit dem Bemerken, daß die erforderliche Erde aus dem Binnerlande zu nehmen ist, falls eine durchaus ungünstige Witterung das Koyern aus dem Watt nicht gestatten sollte. Annehmer wollen sich am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, in Harm Henken Wirthshause bei der Eckwarder Hörne versammeln.

Tossens, den 26. Juni 1840.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Berne.

25) Am 10. k. M. Morgens 10 Uhr sollen in Bullings Wirthshause zu Berne die zur Höherlegung der Verlathbrücke vor der Bettingbührener Hellmer und Anbringung neuer Thüren erforderlichen Erdarbeiten und Materialien an Holz, Graustein ꝛc. öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Der Bestick liegt in der Schreibstube des Amts den Annahmelustigen zur Einsicht offen.

Berne, Juni 25. 1840.

Lehmann.

26) Die zu vier neuen Flügeln an der Butteler Sielbrücke erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen am 10. k. M., Morgens 10 Uhr, in Bullings Wirthshause zu Berne öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bestick liegt den Annahmelustigen in der Schreibstube des Amts zur Einsicht offen.

Berne, Juni 25. 1840.

Lehmann.

Amt Wildeshausen.

27) Auf dem vormaligen Kirchhofe zu Wildeshausen sollen circa 12 □Ruthen, zu 400 □Fuß gerechnet, mit einem Steinpflaster belegt werden, und werden die desfallsigen Arbeiten, so wie die Anlieferung des erforderlichen Sandes am 6. Juli, Mittags 12 Uhr, vor hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 24. Juni 1840.

v. Kettler. Krito.

28) In Auftrag der Großherzoglichen Regierung sollen 740 Tonnen Steine zur Unterhaltung der Chaussee von Oldenburg nach Damme, so weit solche im hiesigen Amte sich befindet, am 6. Juli d. J,

Landesbibliothek Oldenburg

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 17. Juni 1840.

v. Kettler. Krito.

Amt Vechta.

29) Am Freitage, den 10. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesiger Amtsstube die diesjährigen Gerichtshocken aus den Kirchspielen Oythe, Lutten, Visbek und Langförden, so wie die Amtsvogtei- und Untervogtei-Hocken aus dem Kirchspiel Goldenstedt meistbietend verpachtet werden.

Vechta, den 24. Juni 1840.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Cloppenburg.

30) Das von dem am 5. Februar c. gestorbenen Zeller Michael Thieken s. Rauert auf Wulfers Stelle zu Schmertheim, Kirchspiels Crapendorf, am 17. August 1837. beim Amte errichtete Testament wird am 4. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte publiciret werden.

Cloppenburg, den 23. Juni 1840.

Bartels. Bothe.

Amt Tettens.

31) Die mit dem ersten Sept. d. J. pachtlos werdenden Jagden im hiesigen Amte, nämlich der 1, 2, 4 und 5 District im Kirchspiele Wiefels und der District 5c. im Kirchspiele Tettens, sollen am 8. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, im Amtslocale zur Verpachtung auf 3 und 6 Jahre aufgesetzt werden.

Tettens, 1840. Juni 25.

Oeltermann.

Hofmeister.

Postdirection.

32) Statt der Reitpost zwischen Oldenburg und Varel wird eine Schnellpost gehen und abfahren,

aus Oldenburg

Mittwochen und Sonnabend 1 Uhr früh Morgens,

zuerst Mittwochen Juli 8.

und in Varel eintreffen 4 Uhr 10 Minuten Morgens;

aus Varel

Montag und Donnerstag 7½ Uhr Abends,

zuerst Donnerstag Juli 9.,

in Oldenburg ankommen 10 Uhr 40 Minuten Abends.

Beichaisen und Beiwagen werden gestellt.

Der Cours der Reitpost zwischen Varel und Jever über Neuenburg und Sande wird verändert und diese Post abgehen

aus Varel

Mittwochen und Sonnabend 4 Uhr 40 Minuten Morgens,

zuerst Mittwochen Juli 8.,

in Jever eintreffen 10 Uhr 40 Minuten Vormittags;

aus Jever

Montag und Donnerstag 1 Uhr Nachmittags,

zuerst Donnerstag Juli 9.,

in Varel eintreffen 7 Uhr Nachmittags.

Die Course der Botenposten in der Herrschaft Jever werden auf die Weise verändert, daß der Abgang von Jever erfolgt

nach Hooksiel
nach Tettens, Hohenkirchen Horumersiel, Minsen ꝛc. } Sonntag 5 Uhr Morgens
nach Sillenstede, Knipphausen und Rüstringersiel } Mittwochen 12 Uhr Mittags

und die Ankunft in Jever

Montag
Donnerstag } 12 Uhr Mittags

Diese Posten gehen zuerst Mittwochen Juli 8. aus Jever ab.

Der Hooksieler Botencours vom Dienstag und Freitag und zurück Dienstag und Sonnabend bleibt unverändert.

Die Botenpost von Schortens trift ein in Jever Sonntag und Mittwochen Morgens, zuerst Mittwochen Juli 8. und geht zurück

Sonntag 10 Uhr Morgens,
Mittwochen 12 Uhr Mittags.

Während der Badezeit auf Wangeroge, also in den Monaten Juli und August, wird zwischen Oldenburg und Jever außer der jetzt schon 2 mal wöchentlich gehenden Fahrpost eine Personenpost bestehen und

abgehen aus Varel:	eintreffen in Oldenburg:
Sonntag, 12 Uhr Mitt.	3½ Uhr Nachmittags,
aus Oldenburg:	in Varel:
11½ Uhr Abends.	Montag 3 Uhr früh
aus Varel:	in Jever:
4 Uhr Morgens	9 Uhr Vormittags
aus Jever:	in Varel:
12 Uhr Mittags	5 Uhr Nachmittags

Beichaisen und Beiwagen werden gestellt, nur nicht von Varel nach Oldenburg.

Diese Personenpost geht zuerst am 12. Juli aus Varel ab.

Oldenburg, den 27. Juni 1840.

Bödeker.

Kirchen- und Schul-Sachen.

33) Schönemoor. Ein Kirchencapital von 85 ℔ Gold habe ich sofort zu belegen.

Backenköhler, Kirchjurat.

34) Rodenkirchen. Da die hiesige Kirche rund umher mit neuen Fenstern versehen werden soll, so

werden die Materialien, als: Holz, Steine, Kalk, Fensterglas und Fensterbeschlag, wie auch die Tischler-, Maurer-, Maler-, Glas- und Schmiede-Arbeit Mindestfordernden verdungen werden.

Annehmungs-Liebhaber zu dem einen oder andern können sich am 6. Juli, Nachmittags 3 Uhr, in Menken Gasthofe zu Rodenkirchen einfinden, auch Riß und Bestick schon vorher bei dem Juraten Thyen zu Duddingen zur Einsicht bekommen.

Kirchenvorstand zu Rodenkirchen.

35) Ellwürden. Von den Atenser Kirchen- und Armen-Capitalien sind circa 70 ℔ Gold sofort, 444 ℔ Gold auf den 1. August d. J. und 400 ℔ Gold auf den 10. Novbr. d. J. gegen angemessene hypothekarische Sicherheit zu belegen. Reumann.

36) Ellwürden. An Abbehauser Kirchen- ꝛc. Capitalien sind 160 ℔ Gold sofort und 292 ℔ im Septbr. d. J. gegen angemessene hypothekarische Sicherheit zu belegen. Reumann.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem zu dem öffentlich meistbietenden Verkaufe der zu der Concursmasse des Hofbesitzers Johann Hinrich Straat zu Wiste gehörenden beiden Ziegeleien, als der Ziegelei zum Heidkamp bei Osterholz und der Ziegelei zum Wienbeck bei Linteln, und zwar entweder diese beiden Ziegeleien zusammen oder getrennt, Termin auf den

Mittwochen, den 8. Juli,

angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages, Mittags präcise 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube sich einzufinden.

Die nähere Beschreibung der zu diesen beiden Ziegeleien gehörenden Gebäude und Grundstücke, sowie die Verkaufsbedingungen sind gegen Erlegung der Copialien bei dem Straatschen Concurscurator, Advocaten Foppert zu Osterholz, wahrzunehmen und können die Ziegeleien zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, wobei besonders die Lage der Ziegelei zum Heidkampe unmittelbar an dem, mit dem schiffbaren Hamme-Flusse in Verbindung stehenden hiesigen Hafen zu berücksichtigen ist.

Osterholz, den 12 Juni 1840.

Königl. Hannov. Amt.

Salfeld.

2) (Bekanntmachung.) Das handeltreibende Publicum wird hiedurch benachrichtigt, daß die Messhandelswoche der Laurentiusmesse dieses Jahrs mit dem 9. August ihren Anfang nimmt, und das Auspacken der Kurzenwaaren am 3., aller andern Waaren hingegen am 5. desselben Monats von Mittags 12 Uhr an gestattet ist.

Braunschweig, den 10. Juni 1840.

Herzogliche Ober-Inspection der indirecten Steuern.

Wolff.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Die olim Schröderschen Immobil-Besitzungen, in und bei Apen belegen, werden am 10. Septbr. d. J. zum öffentlichen Verkaufsaufsatze kommen, was den Liebhabern zur vorläufigen Nachricht dient.

2) Bockhorn. Johann Carstens Wittwe läßt in ihrer Wohnung am 14. Juli d. J.

1 braune 3jährige und 1 Fuchsstute, 5 güste und tiedige Quenen, 1 Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Pflugschlitten, Pferdegeschirr, nebst allerlei Haus- und Ackergeräthe, 1 Düngerhaufen, 16 Scheffel Einsaat grünen Rocken, 3 Scheffel Einsaat Kartoffeln, 5 Jück Buschdeel mit Mähgras, 3½ Jück Kronshornland mit dito, auf dem hinter Driefel belegenen Lande, Niederste Maassen genannt, 1½ Jück mit Waitzen und 3 Jück mit Haber und im Adelheidsgroden 1 Parcele mit Korn und 1 dito mit Bohnen,

meistbietend verkaufen, zuleich auch

die sämmtlichen zu ihrer Köterei in Bockhorn gehörigen Bau- und Grünländereien, das Buschdeel, die Kronshornlanden, die sog. Niederstemaassen hinter Driefel und die zugeheuerten Adelheids-Groden und sonstigen Baulándereien

auf mehrere Jahre stückweise verheuern.

3) Varel. Der unterzeichnete Mandatar des Goldarbeiters Schwoon zu Düsseldorf, läßt die dem Letzteren gehörende olim Sassen Bau, wozu gehören: 1 Wohnhaus nebst Scheune und Garten zu Varel, etwa 32 Scheffel Saat Gast-, so wie pl. m. 35 Jück Marsch-, Moor-, Wisch- und Außendeichs-Ländereien, auch Kirchen- und Begräbnißstellen, — am 11. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Schütting meistbietend verkaufen. Die Bedingungen liegen bei ihm zur Einsicht offen.

J. C. Potthast.

4) Bremen. (Mühlenverkauf). Die zu Bremerhaven an der schiffbaren Geeste belegene neuerbaute und im besten Zustande befindliche Windmühle, welche zu zwei großen Mahlgängen und zwei Graupengängen eingerichtet ist, wird von der Eigenthümerin auf dem Rathhause zu Bremen zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und der erste Verkaufs-

Landesbibliothek Oldenburg

termin am Dienstage, den 7. Juli 1840., Nachmittags 3 Uhr, abgehalten werden. —

Erster Einsatzpreis ist 14000 ℳ und kann der Käufer zu werthseiendem billigen Preise auch das Inventarium übernehmen. Etwaige Reflectanten werden ersucht, sich in portofreien Briefen an den mit der Besorgung dieses Verkaufs beauftragten Notar Dr. E. Meinertzhagen um nähere Auskunft zu wenden.

5) Leer, im Juni 1840. Die Erben des Gutsbesitzers St. R. Beninga-Kettler zu Grimersum, wollen ihre daselbst belegenen Besitzungen unter Vorbehalt der Genehmigung Königlichen Pupillen-Collegii rücksichtlich des Interesse der Minderjährigen, am 3. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Brauerei zu Grimersum, Theilungshalber öffentlich verkaufen, wozu Lusttragende hierdurch eingeladen werden.

Die Ausbietung soll in folgenden Loosen geschehen:

I. das bei der ostfriesischen Ritterschaft immatriculirte adliche Gut, die Osterburg, bestehend aus der sehr gut erhaltenen, mit einem breiten Graben umgebenen Burg mit einem zweistöckigen und zwei einstöckigen Flügeln mit 16 zum Theil sehr großen Zimmern, geräumigem Souterrain und mehreren Kellern, Stall- und sonstigen Nebengebäuden, ohngefähr 20 Morgen, Obst- und Gemüsegärten, Fischteichen, Gräben und Lust-Hölzchen, der Koppeljad-Gerechtigkeit, pl. m. 59½ Morgen Burglanden und dem kleinen Schatthause mit fast 129 Morgen Landes,

II. das gleichfalls bei der ostfriesischen Ritterschaft immatriculirte adeliche Gut, die Westerburg, bestehend aus einem Hause nebst Garten, pl. m. 6 Morgen Burglanden, der Koppeljagd-Gerechtigkeit und dem Schatthause mit fast 203½ Morgen Landes,

III. das sog. große Osterburger Schatthaus, bestehend aus dem Platzgebäude mit etwa 163½ Morgen Landes.

Außerdem können die, zur Osterburg gehörenden, im Durchschnitt jährlich pl m. 95 ℳ und die zur Westerburg gehörenden, pl. m. 56 ℳ in Golde betragenden festen Einnahmen den Käufern der Güter mit überlassen werden.

Die Besitzung liegt ohngefähr in der Mitte zwischen Emden und Norden, etwa 3 Stunden Weges von dem Abfahrtspuncte des Fährschiffes nach dem Seebade Norderney.

Die Ländereien bestehen aus größtentheils vorzüglichem Marschboden.

(Hierzu 2 Beilagen).

Wenn die Käufer solches wünschen, werden sie die Hälfte des Kaufschillings in den Grundstücken behalten können

Die Verkaufsbedingungen können 4 Wochen vor dem Bietungstermine bei dem Herrn Bürgermeister Kettler in Emden, in der Brauerei zu Grimersum und Unterzeichnetem eingesehen werden, sind dann auch bei dem Unterzeichneten gegen die Gebühr in Abschrift zu haben. Alb. Franzius.

6) Eversten. Der Köter Joh. Ber. Schnitger läßt am 11. Juli d. J., Nachm. 4 Uhr, bei seiner Wohnung eine Quantität Rocken auf dem Halm öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7) Tungeln. Am 14. Juli d. J., Nachmittags, läßt der Hausmann Gerhard Dannemann hieselbst, 3 tiedige, Mitte Juli milchwerdende Kühe, 10 Ferkel, 40 Sch. Saat grünen Rocken, 2 Sch. S. Waitzen und 18 Tagewerk mit Gras öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Neuenkruge und Rastede. Der Gastwirth und Köter Joh. Friedr. Bremer zum Neuenkruge, Kirchspiels Wiefelstede, läßt am

20. Juli d. J, Nachmittags 1 Uhr,
in seiner Wohnung,

3 tiedige Kühe und Quenen, 2 güste Kühe, 1 trächtige Sau und 8 Scheffelsaat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

Zugleich will derselbe alsdann den Versuch machen, seine zu Borbeck belegene, olim Helms Hausmannsstelle, bestehend in:

Haus,
Garten und Gehöft von 4 Scheffelsaat,
Weide von 8 Jück,
Rockenland von 40 Scheffelsaat,
Geilplacken von 3 Jück und
Gemeinheitsplacken von 31 Jück

unter der Hand zu verkaufen.

Wenn sich keine Kaufliebhaber finden sollten, dann soll diese Stelle von Maitag 1841. an auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

F. Goose, Auctionator.

9) Streek. Am 25. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich bei meinem Wirthshause zu Streeker Wüsting Gras, Rocken und Hafer auf dem Halm, auch einige junge Schweine öffentlich meistbietend verkaufen. Da ich gesonnen bin, an diesem Tage mein Wirthshaus zu Tabkenburg, auf mehrere Jahre wieder zu verheuern, so ersuche ich Liebhaber sich daselbst einzufinden. J. D. Tabcken.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 53. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 1. Juli 1840.

9) Vor dem heil. Geist-Thor. Der Kappenmacher J. H. Wätje läßt am 17. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gebhards Wirthshause zu Osternburg, Kleidungsstücke, Stiefeln, Glocken, Uhren, Tische, Decken, Schießgewehre, Kappen aller Art, durch den Kirchspielsvogt Mohr öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Bardenfleth. Der Hausmann Gerh. Henken hieselbst will seine zu Neuenfelde belegene Hausmannsstelle am 4. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Bärla daselbst auf ein oder mehrere Jahre, von Maitag 1841. ab an, entweder stückweise oder im Ganzen öffentlich verheuern lassen.

Tebbenjohanns.

2) Eckwarden. Peter Reinhard Fink, als Vormund für weyl. Hermann Dohm Kinder, läßt die seinen Pupillen gehörige Hofstelle, Burgenburg bei Tossens, mit 52 Jücken Landes, am 11. Juli d. J., Nachmittags, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens, auf drei Jahre, vom nächsten Mai ab an, öffentlich gerichtlich verheuern.

3) Strückhausen. Die unterzeichneten Vormünder über weil. Joh. Kopmann minderjährige Kinder, wollen die von genanntem Kopmann nachgelassene zu Colmar belegene Bau mit Gebäuden, Köterhaus u. ca. 116 Jück Klei- u. Moorland, worunter sich mehrere sehr gute Fettweiden und umgeschossenes Kleiland befinden, nebst hinreichendem wasserfreien Rockenmoor und Torfgräberei, in zwei angemessenen Abtheilungen auf ein oder mehrere Jahre vom nächsten Maitag an, am 11. Juli d. J., Nachmittags, in Ramiens Wirthshause hieselbst öffentlich aus der Hand verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. G. Timmermann. A. G. Harbers.

4) Blexerwisch. Der Hausmann Johann Anton Emken ist gewillet, seine hieselbst belegene Stelle, mit 54 Jücken Landes, welche sich in vorzüglich gutem Zustande befindet, am 13. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf vier nach einander folgende Jahre, nämlich von Maitag 1841. bis dahin 1845. in des Gastwirths Meend Carstens Hause zu Schweewarden öffentlich unter Hand verheuern zu lassen.

Die Bedingungen liegen beim Verheurer zur Einsicht; auch können Heuer-Liebhaber die Stelle bis zum Termin zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein nehmen.

Ausverdingung.

1) Oldenbrok-Altendorf. Da die in № 50. der Oldenb. Anzeigen auf den 24. Juni angesetzt gewesene Ausverdingung von Eichenholz zur Reparation an der Lienen- und Renkenbrücke, nicht Statt gefunden hat, so wird solche nunmehr am 11. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gastwirth Beckhusen Wirthshause vor sich gehen, und werden Annehmungslustige dazu hiemit eingeladen vom

Bauervogt J. G. Stöver.

2) Hartwarden. Das zu einer neuen Brücke über den Achtermeerscher Graben erforderliche Eichenholz — circa 108 Cub.-Fuß — so wie die Zimmer, Schmiede- und Erdarbeit, wollen die Interessenten derselben am 9. Juli d. J., Nachmitt. 3 Uhr, in Bartels Wirthshause zu Schweiburgermühle öffentlich ausverdingen lassen, wozu ich Liebhaber einlade. Der Bestick kann vorher in Bartels Wirthshause und beim Unterzeichneten eingesehen werden.

In Auftrag: L. G. Denker.

Zu verkaufen.

1) Langenriep. Am 4. Juli d. J. in Willers Gasthause zu Hoffe 8 Jück Rappsaat, bei Hoffe belegen, aus der Hand. B. Lübken.

2) Oldenburg. Von den Penselerschen Tapeten, wovon ich früher nur nach Proben verkaufte, halte, um den Anforderungen besser entsprechen zu können, jetzt eigenes Lager.

Da die Fabrikate der Herren Penseler & Sohn in Lüneburg als besonders dauerhaft, geschmackvoll und preiswürdig, schon genugsam bekannt sind, so füge nur noch hinzu, daß ich in den neuesten und hübschesten Dessins darin, wie auch in den elegantesten und feinsten Pariser Tapeten aufs reichhaltigste

Landesbibliothek Oldenburg

assortirt bin und empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme angelegentlichst. Auch auf alle Sorten Rouleaux, Fenstergazen ꝛc. von der Penselerschen Fabrik Bestellungen anzunehmen, ist mir von diesen Herren jetzt allein aufgetragen, und sind demnach bei Herrn Carl Hinrichs hieselbst keine solche mehr zu bekommen. F. G. Schauenburg.

3) Bremen. Fertige Malerfarben in den schönsten Couleuren sind sowohl steif in Oelfirniß präparirt, wie zum sofortigen Gebrauch dienlich verdünnt, gleich allen Oel- und Lackfirnissen nebst sonstigen Malerei-Erfordernissen bei Parthien und zum kleinen Bedarf stets zu billigen Preisen zu beziehen aus

G. W. Büttner's Oelfarben-Mühle,
vor Stephani Kirchhof № 5. und № 21.

☞ Jeder nennenswerthen Sendung wird ein geheftetes Exemplar der neuen Anleitung zur zweckdienlichsten Benutzung sämmtlicher zubereiteten Leim- und Oelfarben, Oel- und Lackfirnisse, Broncen, Kitt-Stoffe, Beizen, Putz- und Polirpräparate nebst Behandlung der Malerpinsel zu langjährigem Gebrauche u. s. w. gratis beigefügt.

4) Oldenburg. Beste neue Bettfedern und Dunen, gekratzte Baumwolle oder Spreedecken-Watten und Krullhaar. S. J. Ballin.

5) Oldenburg. Pariser Herrencravatten in den neuesten Façons, von schwarzem und gemustertem schweren Atlas, empfing in großer Auswahl und verkauft zu äußerst billigen Preisen

F. L. Riedeburg, Achternstraße № 46.

6) Varel. Sensen und Sichten, bei Bunden und einzeln, aus den besten Fabriken sehr billig, so wie alle Sorten eiserne Töpfe, (Wasserkessel und Pfannkuchen Pfannen, Caffeemühlen bester Qualität, von 3 ₰ bis 24 gr., so wie viele recht hübsche Sachen in meinem Eisen- und kurze-Waaren-Geschäft), die eisernen Töpfe von 80 bis 2 ℔ per Stück.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

7) Schweiburg und Rastede. Der Hausmann Jürg. Gerhard Fuhrken zum Aufdeich will folgende Stellen, als:

1) eine Anbauerstelle zu Seheſtedt, groß circa 9 Jück, wovon ¾ Jück umgeschossenes Kleiland. Auf dieser Stelle wird bester schwarzer Torf gegraben und darunter sehr fruchtbarer Kleiboden gewonnen;
2) eine ¼ unbehauſete Bau zu Norderschweiburg von 13 Jück und 1 Andelpfand;
3) die olim Roden oder Cordes Stelle am Schweiburger Herrenwege, von 25—26 Jück und ein Andelpfand;
4) eine Stelle im Achtermeerschen von circa 24 Jück;
5) eine in olim Gruben Bau zu Schweiburg belegene Stelle, groß circa 7 Jück,

unter der Hand verkaufen lassen. Liebhaber dazu wollen sich daher am

10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Schweiburger Mühlenhause,

einfinden. F. Goose, Auctionator.

8) Elsfleth. Das dem Herrn Lieutenant von Varendorf zu Eyhausen gehörige, zu Elsfleth an der Mühlenstraße auf Gräflich v. Münnichschen Gründen belegene Wohnhaus nebst Garten, steht unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen und werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich am 8. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause hieselbst zur desfälligen Contrahirung einzufinden.

J. A. Kanzelmeyer.

9) Oldenburg. Schönen geräucherten Rheinlachs, Caviar, Anschovis, à ℔ 8 gr., eingesetzten Ingber, Französische Früchte, Oliven, sehr feinen Salat Oel, alle Sorten Senf und Bouillon-Kuchen empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

10) Oldenburg. Von allen Sorten Seife erhielt aufs neue, als: die beliebte echte Cocosnußöl-soda-, mit und ohne Parfüm von Douglas, Kohlsche Gesundheits- und Rosen- und Erkmannsche Seife, auch alle Sorten feine Pomaden, welche empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

11) Oldenburg. Von dem beliebten Portorico-Taback littr. T. aus der Fabrik von Hermann Oldenkott & Söhne in Amsterdam erhielt wieder Vorrath. Joh. Lohse, Achternstraße.

12) Wichelnstraße vor Oldenburg. Sommerlevkoyen und andere Sommerblumenpflanzen beim Gärtner Boschbüschel.

13) Oldenburg. Frischer geräucherter Lachs so wie neuer Bremer Jager Häring bei Strohm am Damm.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Mehrere Jück Mähegras für Kühe. Stadtgebiet № 23.

Zu verheuern.

1) Winkelsheide. Die zu und bei Winkelsheide belegenen Immobilien des Pächters J. D. Praß zu Roddens, bestehend aus Wohnhaus, Garten, 33

Jück Grünländereien und 40 Scheffel Saat Bauland sollen am 11. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause hieselbst, stückweise oder im Ganzen verheuert werden.

2) Oldenburg. Mein außerm heiligen Geistthore belegenes Haus wünsche ich im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. C. Heins.

3) Osternburg. Meine bei Drielake belegene Wiese von circa 7 Jück wünsche ich von jetzt an bis Martini unter der Hand zu verheuern.

J. F. Kloppenburg.

4) Hollwarden und Blexen. Die Vormünder über weyl. Joh. Fr. Renken Tochter, Diedr. Wooge und Meendsen-Bohlken, beabsichtigen, deren im Kirchspiel Burhave belegenen beiden Hofstellen, als:

1) die zu Ifens mit etwa 82 Jück und
2) die daselbst belegene Hofstelle mit circa 12 Jück Landes ein Köterhaus mit Garten auf 4—6 Jahre resp. diesen Herbst und Maitag 1841. anzutreten, verheuern zu lassen.

Es wird dabei bemerkt, daß beide Stellen von guter Bonität und mit hinreichenden Gebäuden versehen sind, auch durch Vereinbarung der Nachbarn und mittelst tüchtiger Gräben vom Großen-Siel frisches Wasser zu erlangen ist. Termin zur Verheuerung soll nächstens bekannt gemacht und die Bedingungen vorher bei dem hebungsführenden Vormunde D. A. Meendsen-Bohlken ausgelegt werden.

5) Blexen. Die den Kindern des weyl. P. Jürgens gehörige zu Einswarden belegene Hofstelle von 36 Jücken Landes, welche jetzt von N. H. Brunken bewohnt wird, soll am 6. Juli d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, von nächstem Maitag an, anderweit auf 4 Jahre verheuert werden.

Bei der Stelle werden in diesem Sommer 3 Jück Landes güst gepflügt, welche dem Heuermann in Nutzung gegeben werden, ohne daß er für die Arbeit etwas zu vergüten braucht und werden außerdem 5 Jück grünes Land zum Aufbruch gegeben.

Heuerleute wollen sich einfinden.

In Auftrag der Vormünder: Janssen.

6) Oldenburg. Das vom Kupferschmidt Hallerstede bewohnte Haus an der Haarenstraße ist auf Michaelis zu vermiethen oder zu verkaufen.

Wittwe Wesche Erben.

7) Oldenburg. Ich habe zwei Stuben mit Alkoven, Küche und Bodenraum, auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. Adam, Abrahamstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein Haus von 2—3 Stuben mit Kammern ꝛc. auf diesen Herbst, am liebsten außerm Thore. Nachweisung giebt die Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Hamburg. Am 24. Juni fand die 400jährige Feier der durch Gutenberg erfundenen Buchdruckerkunst statt.

Gutenberg,
diesem unvergeßlichen Manne,

ihm zu Ehren haben wir eine Festgabe veranstaltet, folgenden Inhalts:

1) Gutenbergs Bildniß; 2) dessen Lebensbeschreibung; 3) Gedicht zur Würdigung der Feier; 4) Festlied für Gesang mit Pianoforte. Preis 24 Grote. Portrait und Leben als Wandzierde apart 12 oder 18 Grote.

Für Kunstfreunde und Gebildete läßt sich wohl Nichts sinnreicher und passender erfinden, als diese Festgabe, welche uns nicht allein mit dem großen Manne und der wichtigen Feier näher bekannt macht, sondern auch gleichsam als ein

Denkmal der Buchdruckerkunst,
was sie 1840. zu leisten vermochte,

zu betrachten ist, das alle Schwierigkeiten des Schrift-, Bunt- und Hochdrucks, des Portrait- und Notendrucks entfaltet. Die Composition des Kapellmeisters Krebs ist ausgezeichnet und empfiehlt sich zu öffentlichen und häuslichen Aufführungen.

Schuberth & Comp.

Exemplare dieses wohlfeilen Prachtwerkes sind angekommen und zu haben in Oldenburg bei

Friedrich Voigt.

2) Oldenburg. Im Verlage der Fauvel'schen Buchhandlung zu Vechta ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen (in Oldenburg bei Friedrich Voigt) zu bekommen:

»Geschichte des ehemaligen Niederstift's Münster »und der angrenzenden Grafschaften Diepholz, Wil»deshausen ꝛc. — Ein Beitrag zur Geschichte und »Verfassung Westphalens.« — Vom Gemeinheits-Commissair C. H. Nieberding in Lohne. 1r Bd. 1s Heft.

Dieses Werk, welches gegen 3 Bde. stark wird, erscheint in Heften von circa 8 Bogen in Octav-Format, deren 4 jedesmal einen Band bilden. Alle 3 Monat erscheint ein Heft. Das 2te Heft erscheint im October d. J. und wird die »Geschichte der Grafen« enthalten. Der Subscriptions-Preis für jedes Heft in saubern Umschlag ist auf 24 gr. Courant

Landesbibliothek Oldenburg

festgesetzt, welcher bei Empfang desselben entrichtet wird.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Elsfleth. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher geneigt ist, die Sattlerprofession zu erlernen, kann je eher je lieber bei mir in die Lehre treten, und bitte ich daher um baldigste Benachrichtigung dieserhalb. C. E. Präger, Sattlermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Burhave. 500, 350 und 200 ℳ Gold, theils Pupillengelder, sofort und so, daß die ersten Capitalien zusammengezogen werden können, unter meiner Nachweisung. Koch.

2) Oldenburg. 350 ℳ Pupillengelder habe ich gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen.
A. F. Schütte.

3) Oldenburg. 466 ℳ 48 gr. Gold Pupillengelder haben Unterzeichnete allenfalls, auf erste sichere Hypothek, auch zu drei Procent sofort zu belegen. J. F. Haake. G. H. Bohlmann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein grauer Hund mit zugespitzten Ohren, mit einem stählernen geflochtenen Halsbande, in der Mitte eine messingene Platte, ist mir am Freitag voriger Woche entlaufen. Wer mir denselben wieder bringt, oder sichere Nachricht davon giebt, erhält eine angemessene Belohnung.
H. W. Kayser, Stellmacher.

2) Oldenburg. Am 8. Juni, Abends, ist auf dem Wege von Bornhorst bis hier eine rothe lederne Brieftasche, worin Verschiedenes notirt und worin sich auch eine Quitung von Gastwirth G. Mohrmann Wwe befand, verloren gegangen.

Da diese für den Eigenthümer von großem Werth ist, so verspricht derselbe dem etwaigen Finder bei Ablieferung an Gastwirth G. Mohrmann Wwe ein Fundgeld von 2½ ℳ Gold.

Vermischte Nachrichten.

1) Brakefiel, 1840. Juni 26. Die auf Sonntag, den 28. d. M., bei dem Gastwirth Heye zu Brake angesetzte Versammlung, betreffend die nähere Verabredung wegen des Sandpfades zwischen Ovelgönne und Brake, ist, eingetretener Hindernisse wegen ausgesetzt. Dagegen werden die Interessenten hiemit eingeladen, sich auf Sonnabend, den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause des Herrn Heye zu Brake zu versammeln, um über die Instandsetzung, die Richtung und die Ausverdingung des Sandpfades zwischen Ovelgönne und Brake ihre Stimme abzugeben. — Die Nichterscheinenden werden als der Stimmenmehrheit beitretend angesehen. H. G. Müller.

2) Oldenburg, 1840. Juni 29. Die um die Mäßigkeitssache sehr verdiente Hahnsche Hofbuchhandlung zu Hannover hat auch den Oldenburgischen Vereinen, gleich denen im Königreiche Hannover, die in deren Verlage herausgekommenen Schriften des Pastor Böttcher bei directen Bestellungen von 50 bis 100 Exemplaren für die Hälfte des Preises zu geben versprochen, so daß also, Porto eingerechnet, etwa zu stehen käme:

1) das Mäßigkeits-Handbuch zu 25 gr. Cour.
2) der Patriot zu 8 gr.
3) das Hauskreuz zu 5 gr.

Diejenigen inländischen Vereine, welche an diesen Vortheilen Theil nehmen wollen, werden gebeten, ihre Bestellungen innerhalb 14 Tagen bei dem Oldenburger Vereine zu machen und zugleich den Werth nach obigem Verhältnisse einzusenden.

Zugleich wird bemerkt, daß von den noch vorräthigen Mäßigkeits-Schriften fortwährend Exemplare zur Ansicht auf kurze Zeit von dem Stadtdirector Wöbcken ausgegeben werden.

3) Schweiermühle. Zu dem am 12. Juli d. J. zur Feier des hohen Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs in meinem Hause stattfindenden Ball lade ich das honette hiesige und auswärtige Publicum ergebenst ein. F. Roggemann.

4) Das Scheibenschießen, verbunden mit einem Jahrmarkte auf dem Schützenfelde wird am Montage den 6. Juli d. J. hier Statt finden, und laden wir zum zahlreichen Besuche dieses beliebten Volksfestes ergebenst ein.

Die Ausweisung der Plätze geschieht durch die Sergeanten Carstens und Mammen.

Esens, den 18. Juni 1840.
Die Officiere der Schützen-Compagnie.

5) Oldenburg. Es fährt am 8. Juli eine ledige Chaise von hier über Hannover nach Eilsen. Wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich beim Gastwirth Wätjen vor dem Heiligengeistthore.

(Hierzu Beilage 2).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 53. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 1. Juli 1840.

6) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen
und den See-Bädern
Wangeroge und Norderney.
Das neue eiserne Dampfschiff
Telegraph, Capt. W. E. Mertens
wird während der Bade-Saison wöchentlich einmal und zwar jeden Sonnabend von Bremen nach Wangeroge und Norderney fahren, und am Montag von Norderney über Wangeroge nach Bremen zurückkehren.

Die erste Fahrt findet statt:
Sonnabend den 4. Juli.
Abfahrt von Bremen 5 Uhr Morgens.

Passage-Preise Lsd'or
nach Wangeroge oder Norderney pro Person ℔ 5
nach einer der Inseln und zurück nach Bremen „ 8
für Kinder, so wie für Dienstboten die in Begleitung ihrer Herrschaft sind, die Hälfte der vorstehenden Preise.

Jeder Passagier hat 50 ℔ Gepäck frei, für alles übrige Gut ist 48 Grote pro 100 ℔ Fracht zu zahlen.

Außer nach Brake und Bremerhaven können an den Tagen, wo der Telegraph nach den Inseln fährt, keine Passagiere nach den Weserstationen mitgenommen werden.

Bremen, 1840. Juni 22.
H. Aug. Heineken, Schiffsmakler.

7) Frieschenmoor. Sonntag, den 5. Jul. d. J., Gartenmusik, Nachmittags — dann Abends Ball, wozu das honette Publicum freundlichst eingeladen wird von H. Wulf.

8) Bockhorn. Johann Carstens Wittwe ersucht alle, welche mit ihr oder ihrem verstorbenen Sohne, Siefke Carstens zu Bockhorn, in Rechnung stehen, oder Forderungen haben, ihr, der Wwe. Carstens, spätestens gegen den 14. Juli d. J. specificirte Rechnungen über ihr Guthaben, um demnächst Zahlung entgegen zu nehmen, einzuliefern, indem später eingehende Rechnungen unberücksichtigt bleiben werden.

9) Seefelderschaart. Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs findet am 13. Juli in meinem Hause ein Ball statt, wozu ich das hiesige und auswärtige honette Publicum ergebenst einlade. F. C. Liedecke.

10) Harmhusen, den 24. Juni. Das bisher am 13. Juli bei mir gefeierte Stedinger Volksfest kann in diesem Jahre, wegen einer Reparation des Hauses, nicht am 13. Juli d. J., sondern erst am 26. desselben Monats stattfinden, und bitte ich alsdann um recht zahlreichen Besuch.

Martin Wencke.

11) Oldenburg, Ende Juni 1840. Eine Mehrzahl hiesiger Einwohner aller Stände ist dahin übereingekommen, daß sie, bis weiter, holländische Gulden zu 43 gr. Courant, die Pistolen zu 5 ℔ 50 gr. Courant annehmen und bei keinem hiesigen Kaufmann oder Professionisten einkaufen oder Arbeit bestellen werden, welcher verweigert, jene Gulden zu obigem Course, ebenfalls bis weiter, anzunehmen.

12) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Meinen Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich bis Michaelis d. J. bei dem Herrn Schlachtermeister Freese an der Haarenstraße wohne.

A. F. Meyer sen., Glaser.

13) Oldenburg. № 23. beim Pferdemarktplatze (Peterstraße) ein großer, starker Bullen zum Springen, für übliches Sprunggeld.

14) Osternburg. (Unterrichts-Anzeige). Wer die englische Sprache erlernen, oder sich weiter darin ausbilden will, findet dazu bei mir Gelegenheit. Indem ich diese dem geehrten Publicum darbiete, füge ich hinzu, daß ich nach der Walker-Voigtmannschen Aussprachlehre unterrichte, welche, als die einzig richtige, vor allen andern den Vorzug verdient, weil sie, von einem befähigten Lehrer in Anwendung gebracht, am leichtesten und schnellsten zu einer reinen und richtigen Aussprache führt.

Zugleich empfehle ich mich zum Unterrichten im Französischen und Spanischen.

A. O. Eden,
im Hause der Demoiselle Messing am äußern Damm.

15) Wunderburg. Am Sonntag, den 5. Juli d. J., wird auf dem Schützenhofe zur Wunderburg,

Landesbibliothek Oldenburg

nach dem Vogel geschossen, welches hiemit bekannt gemacht wird, zur Warnung vor etwaiger Gefahr. Zugleich werden auch diesmal, wie sonst, Schützen, die nicht zur Bürger-Schützen-Gesellschaft gehören, auch Auswärtige, hiemit höflichst dazu eingeladen, jedoch müssen selbige von einem wirklichen Mitgliede eingeführt werden. H. C. Kettler.

16) Die Londoner Union-Lebensversicherungs-Societät, wird durch die Unterzeichneten zur Theilnahme empfohlen. Schon ein Zeitraum von beinahe 25 Jahren ist verflossen, seit diese Societät ihren Wirkungskreis in Deutschland eröffnete und in dieser langen Periode hat sie vielfältige Beweise ihrer Reellität gegeben.

Diese Anstalt gewährt ihren Interessenten vollkommene Sicherheit durch den garantirenden Fonds, schließt dieselben von aller Verantwortlichkeit bei Verlüsten aus, und läßt sie gleichwohl Theil nehmen an den Nutzen aus dem Geschäft, welcher alle vier Jahre ermittelt wird, indem sie Zweidrittheil des Ueberschusses den Versicherten zukommen läßt. Im Jahre 1841. wird wiederum eine Dividende declarirt werden, und es ist zu bemerken, daß auch Neu-Eintretende bereits Antheil daran haben.

Hamburg, Juni 1840.

Joseph Corty & Comp.
General Agenten der Londoner Union-Lebensversicherungs-Societät.

Ich beehre mich der obigen Bekanntmachung hinzuzufügen, daß ich für hiesigen Platz und Gegend die Agentur übernommen habe. Pläne sind bei mir unentgeltlich in Empfang zu nehmen und Anträge zur Versicherung werden durch mich prompt vermittelt.

Oldenburg, den 29. Juni.

Chr. Menken Sohn,
Agent.

17) Schiffsnachrichten. Liste der vom 21. — 27. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 21. Cpt. F. Harde, Wilhelmine, Brem. Fl., von Bremerhaven, mit Blauholz, zu Brake.
— 21. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., von Windau, mit Planken und Dielen, zu Brake.
— 25. Cpt. J. Shearman jun., Young Phenix, Nordamer. Fl., von New-Bedford, mit Thran, zu Brake.
— 25. Cpt. J. F. Geyken, 5 Gebrüder, Hann. Fl., von Hull, mit Stückgütern, zu Brake.
— 21. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Oldenb. Fl., nach Danzig, mit Stückgütern.
— 21. W. Lilly, Don, Engl. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 26. Cpt. J. H. Gärdes, Leo, Old. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und Passagieren.
— 27. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., nach Windau, mit Dachziegeln.

Geburts-Anzeige.

1) Brake, 1840. Juni 26. Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden Sohnes erfreut. Amtmann Rasmus und Frau.

Todes-Anzeigen.

1) Oberstein, 1840. Juni 22. Das gestern nach langen Leiden an der Schwindsucht in Oberstein erfolgte Ableben ihres geliebten Ehemannes des Regierungs-Secretairs Friedrich Christian Franz Anton Schumacher bringt hiedurch allen Verwandten und Bekannten zur ergebenen Anzeige seine trauernde Wittwe. Philippine Schumacher geb. Cäsar.

2) Rodenkirchen. Am 20. d. M. Abends verschied mein Vater Diedr. Jacob Dettmers in Varel nach einem langjährigen Krankenlager zu einem bessern Leben in einem Alter von 73 Jahren, welches entfernten Verwandten ich hiermit anzeige.

G. E. Dettmers.

Landesbibliothek Oldenburg